

Le Cameroun aux yeux de mille femmes
Cameron in the Eyes of a Thousand Women
Kamerun oczami tysiąca kobiet

Kamerun mit den Augen von tausend Frauen

Ausstellung und Workshops werden im Rahmen der interregionalen und grenzübergreifenden Zusammenarbeit in der Zukunftsregion Sachsen-Polen-Tschechische Republik durch die Landesdirektion Sachsen gefördert mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes

sowie im Rahmen der Kooperation mit dem Lausitz-Festival 2021 und dem Kulturservice Görlitz durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags.

V.i.S.d.P.: Institut für kulturelle Infrastruktur Sachsen
Prof. Dr. Matthias Theodor Vogt
Klingewalde 40, D-02828 Görlitz, +49 3581 42094.21
www.kultur.org, institut@kultur.org



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



**lausitz
festival**
Kultur Service
Görlitz



Uniwersytet
Wrocławski

INSTITUT FÜR
KULTURELLE INFRASTRUKTUR
SACHSEN
25 Jahre
1994 - 2019



TECHNICKÁ
UNIVERZITA
V LIBERCI
www.tul.cz



Hochschule
Zittau/Görlitz
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Einladung zur Präsenz-Vernissage
am Donnerstag 2. September 2021, 19:30 Uhr
in der Galerie FLOX, Friesestrasse 31, 02681 Schirgiswalde-Kirschau

Kamerun mit den Augen von tausend Frauen Le Cameroun aux yeux de mille femmes | Cameroon in the Eyes of a Thousand Women | Kamerun oczami tysiąca kobiet

Grußworte: I. H. Esperance Cadé (on-line aus Bafoussam)
Stefan Liebing, Honorarkonsul der Republik Kamerun, Hamburg,
und Vorsitzender des Afrika-Vereins der deutschen Wirtschaft

Gespräche mit
Urszula Lisowska und Isidore Agbanero, Wrocław
Aimée Nguemtchueng, Yaounde
Harald Prause-Kosubek (kand. BT), See / Jězor
Franziska Schubert MdL, Neugersdorf
Patricia Wissel MdL, Neukirch
Melanie Wohlfahrt, Dresden

Eine Kooperation des Instituts für kulturelle Infrastruktur Sachsen
mit der Uniwersytet Wrocławski, der Technická univerzita v Liberci
und der Hochschule Zittau/Görlitz im Rahmen der
Zukunftsregion Sachsen-Polen-Tschechische Republik
und des Lausitz-Festivals 2021

Die Ausstellung „Kamerun mit den Augen von tausend Frauen“ ist eine Hommage an die Kraft der afrikanischen Frauen.

Ausstellung und Katalog stellen das genaue Gegenteil sowohl eines „White Male Saviorism“ als auch der üblichen Elendsreportagen dar. Sie vermitteln mit einem Blick von innen die Stellung der Frauen Kameruns zwischen Tradition und Moderne, ihre Kraft im Alltag, ihre Sorgen, ihre Hoffnungen. Und nicht zuletzt ihre in vielen Aspekten ganz ähnliche Situation zu der von Frauen in Europa.

Die Ausstellung beantwortet die Frage des Afrikabeauftragten der Bundeskanzlerin nach einem möglichen Schwerpunkt der sächsischen und der deutschen Afrikapolitik in der kommenden Legislaturperiode aus kultur-, wissenschafts- und wirtschaftspolitischer Sicht: Frauen sind laut der Weltbank der Schlüssel für das Wirtschaftswachstum auf dem afrikanischen Kontinent – nicht, weil sie die besseren Menschen seien, sondern weil ihr Potential bisher wesentlich brachliege. Die weibliche Bevölkerung in der Subsahara besitzt nur ein Prozent des Vermögens, stellt aber zwei Drittel aller landwirtschaftlichen Güter her.

Orte und Motive wurden ausgewählt von Ihrer Hoheit Esperance Cadé, Königmutter in Bafoussam, und Aimée Nguemtchueng, Doktorandin der Universität Yaounde I und der Hochschule Zittau/Görlitz. Eine Besonderheit der Ausstellung ist die hohe poetische Kraft der Photographien und der von diesen inspirierten Gedichte von Aimée Nguemtchueng. Die stellvertretende deutsche Botschafterin Gabriela Bennemann schrieb uns: „Die Fotos der Ausstellung habe ich mit großer Freude gesehen; ja, so sieht es hier aus!“

Die Ausstellung ordnet sich ein in die Bemühungen der Oberlausitz um Partnerschaft mit Afrika, insbesondere mit seinen Frauen. Sie gilt Kamerun – dessen Bevölkerung beim weltweiten Interesse an Deutsch-als-Fremdsprache und an Deutschland mit an der Spitze steht.